

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*

Rudolf Joho

Stefan Haenni

# D Vögu

oder Sky City

Sehr frei nach „Die Vögel“ vom Aristophanes

*Besetzung* 14 Rollen + Statisten / Ballet

*Bild* Wald / Stadt

*«Dä Ruum drzwüsche isch Flugruum.»*

Chräiebüeu und Spatzebach raten dem König der Vögel, den Luftraum zu kontrollieren und von den Flugraumbenützern Zoll zu erheben und damit dem Vogelvolk zu Reichtum zu verhelfen. Man baut eine Stadt, ein administratives Zentrum im Himmel und nennt es "Wolkenkuckucksheim". Die Erbauer treffen auf einige seltsame Erden"vögel" welche ihr Können einbringen möchten. Sogar den Göttern kommt der kostenpflichtige Luftraum in die Quere. Gruss Zeus!

*«E Vignette erloubt d Benützig vo de Flugbahne im Vogurych.»*

## Personen

*Chräiebüeu,* ein schlauer Eidgenoss  
*Spatzebach,* ein halbschlauer Eidgenoss  
*Wydehopf,* der Boss im Vogelreich  
*Sklavevogu* schwarzer, wild gefiederter Vogel mit Lederband und Metallkette um den Hals

*PoetIn*

*Vogukurier*

*Mike Vashi,* Wahrsager, drollige Figur mit Kopftuch

*Göttin Gaga*

*Punker*

*Rätschibase*

*Prometheus*

*Herakles*

*Poseidon*

*Tribol*

Voguschwarm, *Stimmen* aus dem Hintergrund.

Hühnerballett

## Ort

Zwischen Götterhimmel und Schweizerboden

## Zeit

Gegenwart

## Erster Akt

*Auf der Bühne ist es ziemlich finster. Überall stehen Baumstämme, Baumstrünke und Knebel oder Äste wie in einem Wald. Mitten drin irren, im Schein zweier Taschenlampen, zwei müde Eidgenossen hilflos umher. Jeder trägt eine Amsel auf seinem linken Handgelenk.*

- Spatzebach* zu seinem Vogel. Graduus meinsch, gäg der höche Tanne zue?
- Chräiebüeu* Nüt isch. My Amsle chräiet: Zrügg!
- Spatzebach* Wie lang stürme mir zwe Löle jetzt scho i däm fiischtere Waud umenang?
- Chräiebüeu* U wieso si mir nume uf di bireweichi Idee cho, dert düre z loufe, wo üs di beide Vögu rate?
- Spatzebach* I ha im Fau ke Schimmer, wo mir grad si. **Ins Publikum.** Hallo, isch da öpper?
- Chräiebüeu* Spatzebach, i cha dir verrate, wo mr si.
- Spatzebach* **erstaunt.** Säg, Chräiebüeu?
- Chräiebüeu* Im Seich usse.
- Spatzebach* **sinkt enttäuscht auf einen Baumstrunk. Kurz darauf wendet er sich wieder an das Publikum.** Dä het üs schön verarschet, dä Typ uf em Rathuismärit. Er het üs die beide zahme Amsle adräit u phouptet, das Fädervieh wärd üs der chürzischt Wäg zum hochverehrte Wydehopf zeige, em Boss vom Voguvouk. Aber nei, di beide Bieschter chöi nid meh aus chräie...
- Spatzebach* ...u schysse. **Dazu hebt er den Arm mit dem Vogel und wischt sich mit der anderen Hand den Kittel ab.**
- Chräiebüeu* Wenigschtens versteit me se haubwägs. Das isch säute gnue.

- Spatzebach* Ja, was nützt üs das, we si glych nume Chabis verzeue?  
***Sein Vogel kräht wie auf Kommando.*** Haut dr Schnabu!
- Chräiebüeu* Nei, Spatzehirni, la ne la uspfyfe. Es dünt mi, er heig chly andersch klunge, aus bishär. I hoffe, dyni Amsle wöu üs ändlich d Richtig verrate.
- Spatzebach* Gloub dra, Chräiebüeu: "Biegen Sie nach hundert Meter rechts ab. Biegen Sie rechts ab! Sie wenden besser. Wenden Sie!" – Öppe so chunt mr das Voguglyr vor, wie d Stimm vom Navigrät.
- Chräiebüeu* ***grinst nur fies.***
- Spatzebach* Was isch eigetlich mit dym usgstopfte Stoubfänger los? Dä het scho länger nüt me gaaget. ***In diesem Moment kräht der Vogel von Krähenbühl.***
- Chräiebüeu* Wou, er läbt ömu no. Aber, ungereinisch tönt er irgendwie andersch.
- Spatzebach* Wie, andersch?
- Chräiebüeu* Vorhär het di Amsle "chräi, chräi, chräi" gmacht. Jetzt bricht sie der Ü zu mene I u verschlückt dr zwöit R. ***Wie zum Beweis meldet sich der Vogel nochmals.***
- Spatzebach* Du hesch Rächt, Chräiebüeu. Nume, was bedütet's?
- Chräiebüeu* Ja, äbä. Dass sie üs doch no d Route zum Wydehopf wott agä.
- Spatzebach* Bisch sicher?
- Chräiebüeu* Klar, Spatzehirni. I kenne ds Theaterstück.
- Spatzebach* Säg mr nid geng Spatzehirni. Süsch bisch für mi de nume no dr Chräiegaagger! ***Kettenrasseln aus dem Hintergrund.*** Was isch das? Wohär chunt das Rassel? ***Schaut um sich und zündet mit der Taschenlampe in alle Richtungen, auch nach oben und unten.*** Hallo? Isch da öpper?
- Chräiebüeu* Pst, nid z luut! Süsch verschüüsch em Änd üse Wydehopf. U "Hallo" versteit dä sowiso nid. Muesch pfyfe.

- Spatzebach* ***pfeift kunstvoll aber leise. Dann etwas lauter – wartet, nimmt kurzentschlossen den Daumen und den Zeigfinger in den Mund u lässt einen schrillen Pfiff fahren.***
- Chräiebüeu* ***beginnt ebenfalls zu pfeifen. Die beiden stimmen in eine flotte Melodie ein und wiegen dazu ihre Amseln auf den Armen.***
- Sklavevogu* ***taucht hinter einem Baumstamm auf.*** D ihr müesest zwe säute blödi Immigrante sy, dass dihr so ne Mais machet. We dihr scho heimlich über di grüeni Gränze i ds Voguland weit yschlyche, söttet dihr nech wenigstens nid la verwütsche. ***Zum Publikum.*** Das helvetische Asylantepack het sowieso ke Chance, dass sy Asylatrag bim Wydehopf dürechunt. Es pfyfe’s scho d Spatze vo de Dächer, dass di Schwyzer nüt aus reini Lifestil-Flüchtlinge si. Di meine, by üs im Vogurych syg aues beschwingter, luftiger u luschtiger. Aber di Schwyzer söue nume wieder zrügg, wo sie si härcho.
- Spatzebach* ***unschuldig und harmlos.*** Ganz sicher nid.
- Sklavevogu* Steuet nech zersch mau vor, bevor dihr laferet.
- Spatzebach* Ig bi dr Spatzebach, u das da isch my Kolleg, dr Chräiebüeu.
- Sklavevogu* So,so. Spatzebüeu u Chräiebach.
- Chräiebüeu* Grad umgekehrt.
- Sklavevogu* Was? Chräiebach u Spatzebüeu?
- Spatzebach* Angerschume. Chräiebüeu u...
- Sklavevogu* Das isch öppe nid glych. Di usländische Nāme cha me sech sowiso nie richtig merke.
- Chräiebüeu* U wär syd de D ihr, wenn i darf frage?
- Sklavevogu* I bi der Sklavevogu.
- Spatzebach* Ömu nid? D Sklaverei isch doch scho längschtens abgschaffet!
- Sklavevogu* Im Vogurych äbe no nid. I bi der persönlich Sklav vom Wydehopf.

*Chräiebüeu* De bisch quasi sy Gfangene?  
*Sklavevogu* I bi die persönlichi Ordonnanz vom Kommandant vo de Flügertruppe.

*Chräiebüeu* Umso besser! Zu däm wei mer nämli grad.  
*Sklavevogu* Pha! Das chöit dihr vergässe.  
*Spatzebach* Wiso? Jetz, wo mer ändlig öpper kenne, wo üs sicher zu ihm cha füere.

*Sklavevogu* Ja, nume syd dihr leider ganz offesichtlich kener Vögu.  
*Chräiebüeu* Eh wou, Wandervögu. Längt das nid?  
*Sklavevogu* Öppe ender Gaugevögu. Aber, i cha das em Wydehopf überla, öb är öich wott empfa oder nid.

*Chräiebüeu* Immerhin het jede vo üs e Vogu.  
*Sklavevogu* Ja, dä Ydruck han i auerdings o.  
*Chräiebüeu* Nei. I meine die Amsle uf de Arme. Das si üser ahnigslose Wägwyser.

*Sklavevogu* Däich ender öier Schlepper?  
*Spatzebach* Ja, hallo! Wär schleppt de da wän? **Schaut missmutig auf seine Amsel.**  
**Sklavenvogel schüttelt den Kopf, dass die Kette rasselt.**

*Chräiebüeu* De göh mer?  
*Sklavevogu* Später.  
*Chräiebüeu* Wiso?  
*Sklavevogu* Dr Boss macht es Mittagsschläfli.

*Spatzebach* Dä erwachet de scho, we mer ytrudle. Süsch performe mr de no einisch üse Song. **Beginnt wieder zu pfeifen.**

*Sklavevogu* Leider nei. Wehe, dr Wydehopf erwachet.  
**In majestätischen Schritten tritt der Wiedehopf auf. Schlagartig wird es hell auf der Bühne.**

*Chräiebüeu* **kleinlaut.** I gloube, das isch grad passiert.  
*Wydehopf* Wär macht da so ne Radou?

- Spatzebach* zu **Krähenbühl**. Was isch de das für ne Indianer? **Zum Wiedehopf**. I begrüesse dr gross Häuptling.
- Chräiebüeu* **pufft Spatzenbach in die Seite, kniet nieder u breitet seine Arme aus, so dass die Amsel kopfüber am Handgelenk hängt**. Hochverehrte Wydehopf, my vorluut Kumpu, der Herr Spatzebach, u myni Wenigkeit heisse öich ehrerbietigscht wiukomme!
- Sklavevogu* **warnt**. Pass uuf, Boss, das si Eidgenosse.
- Wydehopf* So, so. Eidgenosse syd dihr? Vo dene hei mer hie afa gly gnue. U de, was weit dihr?
- Chräiebüeu* Mir bringe e Vorschlag.
- Wydehopf* Das wär mr hingäge nöi, dass eidgenössischi Asylante öppis bringe u nid nume hole.
- Spatzebach* **doppelt nach**. Aber, so isch es.
- Wydehopf* Ha, de wird's dänk dr Vorschlag sy, öich beid im Vogurych aus Flüchtlinge z anerchenne?
- Chräiebüeu* Nenei, mir blybe sicher nid länger aus nötig, by üsem flatterhafte Temperamänt.
- Wydehopf* Ja, süsch Sorge ig de persönlich für ne schwungvoui Rückfuehrig.
- Chräiebüeu* Um d Luft geit's übrigens i üsem Vorschlag. Lueget mau ufe, verehrte Wydehopf.
- Wydehopf* **hebt den Kopf**. Gseh nüt aus Himmu.
- Chräiebüeu* De lueget mau gäge abe.
- Wydehopf* **schaut ins Publikum**. Mönsche, wyt unge uf dr Ärde, süsch nüt.
- Spatzebach* Das isch dänk nid nüt.
- Chräiebüeu* Dä Ruum drzwüsche isch Flugruum. U die ganzi Luft um üs ume ghört zu öiem Rych.
- Spatzebach* **doppelt nach**. Voguland, Vogusien, Vogrika...
- Chräiebüeu* Spätzli, es längt.
- Spatzebach* UBS.
- Chräiebüeu* He?



*Spatzebach* Eh ja, United Bird Space.

*Wydehopf* U was isch d Idee?

*Chräiebüeu* Dühr bouet e Muur ums Voguland u zieht e Gränzkontroue uuf. De erhäbeter Zou für Güeter u Vignette für s Düreflüge.

*Wydehopf* Wie steuet dihr nech das im Detail vor?

*Chräiebüeu* Dühr heit doch hie e super Lag, so zwüsche Himmu u Ärde. Da muess me boue! U nächhär bläche aui Flugruumbenützer wie Flugzüüg, Helikopter, Flädermüüs, Insekte u flügenderi Fische.

*Spatzebach* Stossgebät, Opferrouch u angeri Dateström müesse verzout wärde.

*Wydehopf* ***lächelt versonnen, hält den Kopf schräg und räuspert sich.*** Bim heilige Vogulym! Das tönt nid schlächt. Dä Vorschlag muess ig i dr nächschte Sitzig em Vogurat ungerbreite. Vielleicht chönt eine vo öich a dr Sitzig teilnäh, aus Expert quasi, faus Frage uftouche.

*Spatzebach* Kes Problem.

*Chräiebüeu* Spätzli, vielleicht gah gschyder ig.

*Wydehopf* Chömet doch beid. Numme gseht's dr Vogurat nid gärn, we me ar Sitzig kener Flügu treit.

*Spatzebach* Wieso? Mir trage doch Flügu! Nume steckt haut no je e Amsle derzwüsche.

*Wydehopf* Nei. Dühr säuber bruuchet Fäcke.

*Chräiebüeu* Tja. Da muess der Vogurat vermuetlich mau e Usnahm mache.

*Wydehopf* We s Vogouvouk erfahrt, dass der Vogurat uf e Rat vo flügulose Experte lost, chönt's e Ufstand gä. ***Überlegt.*** Müglicherwys besteit da e Uswäg. ***Schaut den Sklavenvogel vielsagend an. Dieser nickt lebhaft.*** Sklavevogu, nimm du das Problem mit de Flügu a d Hang, eh a d Flügu.

***Es wird dunkel auf der Bühne.***

**Man hört Vogelstimmen, immer mehr und immer lauter. Das Licht geht an und flackert wie von einem Stroboskop.**

Chräiebüeu Spatzebach, Gring abe!  
 Spatzebach I gseh ömu no nüt.  
 Chräiebüeu So lueg dert, dä riesig Voguschwarm.  
 Spatzebach Hesch Rächt. Ha gmeint, das syg e Gwitterwuuke.  
 Chräiebüeu Gäns, Tube, Geier, Ente, Chräie, Möve...  
 Spatzebach ...Amsle, Amsle, Amsle, Amsle...  
 Chräiebüeu Achtung, sie setze zur Landig a.  
 Spatzebach In Deckig!

**Es herrscht grosses Durcheinander bis eine Schulglocke läutet. Sofort fliegen die Vögel an ihren Platz.**

Sklavevogu **bringt für Wiedehopf ein Stehpult und stellt es an den Bühnenrand.**

Wydehopf I bitte um Ruch. Gfidereti Kollege u Kolleginne. I begrüesse öich zu üser usserordentliche Vogukonferänz. We niemer öppis zum Protokou vom letschte Mau wot piepse, luege ig's aus gnämiged a. **Schaut fragend in die Runde.** De chiem ig grad zu üsem hütige Houpttraktandum: "Erstellen einer Grenzmauer und Zementierung einer Himmelsstadt." Dühr heit die nächere Agabe myre schriftliche Yladig chönne entnäh. I wett lediglich betone, dass mit däm Projekt e bishär unbekannte u unerreichte Rychtum über ds Vogouvouk usgschüttet würd, so dass i Zuekunft kene me us em letschte Loch müessti pfyfe.

**Stimmen aus dem Vogelschwarm signalisieren Zuspruch.**

Wydehopf Auerdings git's vorhär no e Schwierigkeit z meischtere.  
**Stimmen aus dem Vogelschwarm aufgeregt durcheinander.**

- Wydehopf D Realisation vo däm Projekt überstyggt üsi Fachkenntnis. Mir müesse Experte byzieh.
- Stimmen Zieh, zieh! Experte häre!... usw.
- Wydehopf Überraschend bin ig i dr glückliche Lag, scho hüt zwo Experte chönne z präsentiere.
- Stimmen Bravo, bravo!
- Wydehopf I hoffe, dass dihr unger dene Umständ über ne Schönheitsfähler von üsne Gäscht chöit wägluege: Sie hei ir Letschti leider chly viu Fädere müesse la u hei zudäm kener Flügu.
- Stimmen Wo si sie? Experte? **Im Chor.** Ex-per-te, Ex-per-te!»
- Wydehopf Myner gfiderete Fründe...
- Stimmen Ex-per-te, Ex-per-te!
- Wydehopf Herre Chräiebüeu u Spatzebach, darf i bitte?  
**Vogelschwarm wird ruhiger.**  
**Krähenbühl u Spatzenbach schleichen hinter einem Baum hervor.**
- Stimmen **entrüstet.** Eidgenössischs Asylantepack! **Der Lärm nimmt bedrohlich zu.**
- Wydehopf Aber, aber, Vogurat... **Das Votum geht im Lärm unter.**  
**Chräiebüeu u Spatzebach nehmen Brot u Vogelfutter hervor und streuen grosszügig. Dazu rufen sie "Pip, pip, pip!"**  
**Vogelschwarm beruhigt sich.**
- Wydehopf Ar nächschte Sitzig trage die beide de vorschriftsgemäss Flügu, das chan i verspräche. I bitte dr Voguschwarm eifach no chly um Geduld u Toleranz. Auso, myner Herre Experte, Dihr heit s gflüglete Wort.
- Chräiebüeu **steht ans Rednerpult u fängt an zu referieren. Langsam erklingt eine Polka, ein paar Hühner erscheinen auf der Bühne und steigen eins nach dem andern über die Hühnerleiter zum Publikum**

**hinunter.** Merci, Herr Wydehopf. Wärti Versammlig, üsi Idee gseht im Detail folgendermassen uus: Für ne nachhaltigi Nutzig vo de luftige Ressource im Vogurych bietet sich e...

**Die Rede Krähenbühls wird von Musik übertönt und der Vorhang schliesst sich.**

**Hühnerballett: Die Hühner stolzieren, gackern und picken im Takt im Saal herum. Wenn die Musik (Polka) fertig ist, sind die Hühner verschwunden.**

## Zweiter Akt

*In der Vogelstadt Sky City. Sie ist zum Teil noch im Bau. Gerüste, Schubkarren u anderes mehr ist zu sehen. Krähenbühl und Spatzenbach stehen nebeneinander auf einem ca. 50 cm hohen Mäuerchen. Beide tragen grosse, schlappe Flügel am Rücken und sehen eher aus wie Fledermäuse als wie Vögel.*

- Spatzebach* So, da wäre mr, teert u gfäderet.
- Chräiebüeu* I bi mr no säute so dämlich vorcho, wi mit dene schäbige Flügu. Hei die würklich müesse sy?
- Spatzebach* Du gsehsch aber o uus wie ne truurigi Voguschüüchi.  
***Beide springen vom Mäuerchen hinunter und versuchen erfolglos zu fliegen.***
- Spatzebach* Wie mänge Versuech bruuche mer äch no, bis mer abhäbe?
- Chräiebüeu* Ke Ahnig. Los, Spatzebach, e nächschte Versuech. Nomau ufe.
- Spatzebach* ***seufzt tief.*** Muess das sy?  
***In diesem Moment stolziert der Wiedehopf in Begleitung des Sklavevogels daher.***
- Wydehopf* Komplimänt, myni Herre Experte. Syd dihr auso doch no flügge worde?
- Chräiebüeu* Ja, dank em Sklavevogu.
- Wydehopf* Schön, schön. U was macht d Projektierig? Mit was fö mer a?
- Chräiebüeu* Zersch bruucht die Stadt e markante, unverwächsubare u zugchräftige Name.
- Wydehopf* Natürlich, natürlich. Heit dihr scho es paar Vorschläg usdüftlet?
- Spatzebach* Mir chunt grad spontan eine i Sinn. Er erinneret i lyse Tön a ne voraupini Stadt am Ufer vo me tiefblaue See, umgä vo me einzigartige Panorama. U dr Name wird ersch no em Gflügu grächt.

- Wydehopf Tönt viewersprächend.  
 Spatzebach Huhn, Stadt\_Huhn.  
 Wydehopf I hätt eigetlich lieber, we Himmu oder Wuuke drin vorchiem. Wuukeburg zum Byspieu oder Himmubärg.  
 Chräiebüeu Wie wär's mit Cumulus City?  
 Spatzebach De chasch grad so guet es Supercard Kaff zu de Wuuke usechloffe. We scho tönt Sky City bedütend cooler.  
 Chräiebüeu Spätzli, nid schlächt.  
 Wydehopf Was säget dihr de zu Wuukeheim?  
 Spatzebach Wär wott hüt de no i nes Heim? We scho, heisst das Residänz.  
 Wydehopf Wuukeresidänz? Tönt irgendwie chly houprig.  
 Spatzebach Ja, zum Kuckuck! De nähmet doch my Vorschlag, Sky City.  
 Wydehopf Das isch es.  
 Spatzebach Äbe.  
 Wydehopf Dr Kuckuck het no gfäut.  
 Chräiebüeu Wo? Was?  
 Spatzebach Wie?  
 Wydehopf Wuukekuckucksheim.  
 Chräiebüeu I weiss nid rächt. Klingt dä Name nid chly antiquiert?  
 Wydehopf Nei. Das tönt poetisch u macht sech guet uf em himmlische Stadtplan. Da isch beides drin, die luftige Wuuke u ds heimelige Heim. D Kuckucks wärde Ehrebürger vor Stadt u übernäh derfür grad dr Ordnidgsdiensch.  
 Spatzebach I ha scho lang vo Ordnidgshüeter tröimt, wo nume Kuckuck rüefe, we me e Ample by Rot übercharret.  
 Chräiebüeu De gfieu mr de em Spatzehirni syni Sky City glych no besser.  
 Wydehopf Wär isch hie der Boss? **Schaut streng in die Runde.** Auso!

*Chräiebüeu* I finge, wenn scho, bruucht Wuukekuckucksheim e Schutzpatron oder –patronin. Die mache sech geng guet.

*Spatzebach* Lueg, Chräiegaagger. Da unger... **Zeigt ins Publikum.** ..het's meh aus gnue Schutzpatrone. Me muess se nume gah frage.

*Wydehopf* De göht bitte, Herr Spatzebach. Fraget die Ärdgschöpf, wär by üs aus Schutzpatronin oder Schutzpatron wott würke.

*Spatzebach* Auso, myner Liebe. I chume jetzt. Verstecket nech nid. Dühr heit mitübercho, was mir im Wuukekuckucksheim no sueche. **Steigt zum Publikum hinunter und fragt die Leute gezielt und persönlich. Sicherheitshalber hat er jemanden in Reserve. Wenn er eine Person gefunden hat, bittet er diese auf die Bühne und macht ein kurzes, halbstandartisiertes Interview mit Name, Wohnort, Fragen wie: „Chöit Dühr flüge? Heit Dühr wenigstens e Kanarievogu deheim?“ etc. Danach dankt Spatzenbach und überreicht eine Vogelfeder.** Applous für üse Schutzpatron!

***Fast gleichzeitig erscheint eine rezitierende Poetin in weiten, violetten Kleidern auf der Bühne.***

*PoetIn* Wolkenkuckucksheim, du hochherrliches, gepriesen sei seiner Muse süsser Kuss mit Lobeshymnen sondergleich.

*Wydehopf* **zu den beiden Experten.** Wo chunt de die plötzlich här? Het sie e Vignette glöst?

*Sklavevogu* **kontrolliert und nickt.**

*PoetIn* Ich bin eine honigzüngige Dienerin hinschmelzender Gesänge, um mit Aristophanes zu reden.

*Spatzebach* **in seinem besten Hochdeutsch.** Was willst du, Brünzlerin gestelzter Worte, zwischen Himmel und Erde?

*Chräiebüeu* Red dütsch, Spatzebach!

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur  
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen  
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)